

1635 Oktober 10., Schwyz

A

BRIEF VON [WOLFGANG DIETRICH THEODOR] REDING AN AMMANN [BEAT II.]
ZURLAUBEN, ZUG

"Jay Receu vos oselets avec La votre et celle de Mons [Barthé-
lemy] Rolland." Mit Ausnahme dessen, dass nun in Frankreich
täglich Truppen - "de gens apied et achevall" - ausgehoben wür-
den und dass die "Gardes francoises" um 10 Kompagnien - "qui
doibuent estre fort lestes Commandes par des Jeunes seigneurs" -
verstärkt werden sollen, berichte ihm dieser nicht viel Neues.
Sicherlich werde er "de la Recrue quon debuoit fere dans notre
Regiment [de Garde] a 100 hommes pourCompagnie" gehört haben.
Dieses Gerücht dürfte vermutlich durch die Vergrösserung der
franz. Garde aufgekommen sein. Weitere Neuigkeiten werde er dem
beiliegenden Schreiben von Hptm. Ludwig Amrhyn entnehmen können.
Was Bünden anbelange, wisse er ihm nicht viel mitzuteilen. "Mess
des Cantons qui sont en Valteline ont demandé a estre payés ou
Congediez." Man glaube, dass sie dieser Begehren wegen sogar
[beim franz. Ambassadors Blaise Méliand] in Solothurn gewesen
seien. Im übrigen scheine es "parmy nosespagnols" etwelche Un-
ruhe zu geben. Dem Vernehmen nach solle nämlich ein a.o. Ambas-
sador, [Diego Mexia Felipez de Guzman, marqués de Leganès¹],
oder zumindest ein Trésorier mit 14 "charges dargent" in Altdorf
eingetroffen sein und Befehl haben, um einen Aufbruch nachzusu-
chen. Dass der sich in Luzern aufhaltende kaiserliche Agent,
[Baron Anselm von Fels], die Abhaltung einer allgemeinen Tagsat-
zung in Baden fordere, dürfte ihm bestimmt schon bekannt sein.
Wenn es tatsächlich dazu kommen sollte, finde er, müsste man
auch den franz. Ambassadors dazu einladen.

1) vgl. EA V 2, 969 a